

Schulkonzept und Schulentwicklungsprogramm



Grundschule „Am Königstuhl“ Artern
Heinrich-Hoffmann-von-Fallersleben-Str.
06556 Artern

2024 / 2025

Wir über uns — unser Schulprofil

1. Unser Leitbild
2. Ist-Stand-Analyse
3. Unser Arbeitsvorhaben
 - Unterricht und Förderung
 - Schulklima und Schulkultur
 - Kooperation und Kommunikation
4. Anlagen
 - Hortkonzept
 - Schuljahresarbeitsplan
 - Flyer und Schulhymne
 - Hausordnung und Schutzkonzept

Wir über uns – unser Schulprofil – Wir sind eine „Start-Chancen-Schule“

Unsere Grundschule befindet sich in Artern in der H. H. v. Fallerslebenstraße, Nähe des Wohngebietes „Am Königstuhl“, des Schülerfreizeitzentrums und des Arterner Weinbergs. Die ca. 260 Schulkinder kommen hauptsächlich aus Artern und den umliegenden Orten Voigtstedt, Ritteburg/ Kalbsrieth, Kachstedt und Reinsdorf.

Es ist uns wichtig, dass unsere Schüler entsprechend ihrer individuellen Voraussetzungen bestmöglich gefördert werden. Dies wird durch die Gestaltung eines methodisch vielfältigen Unterrichts, innere Differenzierung sowie eine an den Stärken der Schüler orientierte Förderplanung erreicht. Die Förderung im Gemeinsamen Unterricht, in Kleingruppen und individuell gehört ebenso dazu wie Deutsch als Zweitsprache für die Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache. Zwei Förderpädagogen unterstützen sehr aktiv unsere Arbeit diesbezüglich, ebenso eine Schulsozialarbeiterin.

Toleranz, ein rücksichtsvolles, freundliches Miteinander sind für uns bedeutende Voraussetzungen für ein gemeinsames Leben und Lernen in unserer Schule, ebenso der Schutz des Kindes. Deswegen wurden einheitliche Regeln gemeinsam mit Schüler- und Elternvertretern entwickelt, die konsequent umgesetzt werden sollen. Unterstützend finden durch unsere Schulsozialarbeiterin soziale Projekte statt.

Das Schulleben unserer Schule ist durch zahlreiche, am Jahreskreis orientierte Traditionen geprägt wie bspw. Herbstprojekt, Aktivitäten zur Verkehrssicherheit, Weihnachtsprogramm mit Weihnachtsmarkt, Bewegungs- und Ernährungswoche, Faschingsaktivitäten und Leseweche.

Unser pädagogisches Konzept ist verstärkt auf die Förderung von Gesundheit und Bewegung im gesamten Schulalltag ausgerichtet. Mit der Teilnahme am Präventionsprojekt fit4future werden systematisch die Bereiche „Bewegung“, „Ernährung“, „Brainfitness“ und „Verhaltensprävention“ umgesetzt. In dem Zusammenhang ist ein Schultanz entstanden. Im Jahr 2017 wurden wir als „Bewegungsfreundliche Schule“ ausgezeichnet.

Unsere Grundschule ist eine offene Ganztagschule mit einer umfänglichen Betreuung am Nachmittag und einem reichhaltigen Freizeitangebot wie Hausaufgabenbetreuung, Clubangebote und Horthöhepunkte. Ca. 200 Kinder nehmen diese Angebote gern wahr.

Eltern sind die wichtigsten Partner unserer Schule. Kommunikation auf Augenhöhe in Elterngesprächen, Versammlungen und Elternstammtischen, Transparenz unserer Arbeit durch regelmäßige Elternbriefe und Aushänge sowie aktives Einbinden der Eltern in die Gestaltung des Schullebens sind sowohl für Eltern als auch Pädagogen von Bedeutung.

Um anschlussfähige Kompetenzen beim Eintritt in die GS und beim Übertritt in die weiterführenden Schulen zu schaffen, kooperiert unsere Schule auf der Basis von Kooperationsverträgen sehr eng mit den umliegenden Kindertageseinrichtungen sowie der TGS Artern und den Gymnasien Bad Frankenhausen und Roßleben.

Weiter wichtige Partner unserer Schule sind die Sportvereine, der „Trampelpfad“, welcher im Rahmen der Gesundheitserziehung jeden Donnerstag ein gesundes Schulfrühstück anbietet, der Kinder- und Jugendförderverein Artern, die Thinka, die Kyffhäusersparkasse sowie die Bürgermeister der Orte und Gemeinden. Ein sehr aktiver Förderverein unterstützt unsere Arbeit sowohl inhaltlich, organisatorisch wie auch finanziell.

Sehr stolz sind wir auch über den Titel „Schule mit Herz“, den wir aufgrund umfänglicher Spenden an das Kinderhospiz Tambach- Dietharz nach unseren Buch- und Spielzeugbasaren seit vielen Jahren erhalten haben.

Die Grundschule Artern ist seit 01.08.2024 eine der ausgewählten Start- Chancen- Schulen bundesweit, die für die nächsten 10 Jahre eine intensive Unterstützung und Förderung bekommen, um die Chancengerechtigkeit in der schulischen Bildung zu verbessern.

1. Unser Leitbild

A lle

M iteinander

K reativität

Ö ffentlichkeitsarbeit

N eue Methoden und Medien

I ntegration

G ewaltfreie Gemeinschaft

S elbständigkeit und Sicherheit

T eamfähigkeit und Toleranz

U mgangsformen

H ilfe geben und nehmen

L ernfreude und Lebensfreude

Unser Leitbild wurde im Zusammenhang der Erarbeitung eines „Schutzkonzeptes gegen sexuelle Gewalt“ überarbeitet und prägt unser Handeln.

2. Ist- Stand- Analyse unserer Arbeit

- Unsere Stärken:
 - Positives Unterrichtsklima
 - Einheitliche Bewertung
 - Gemeinschaftsförderndes Schulleben
 - Aktive Elternbeteiligung am Schulleben
 - Gelingende Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen und den weiterführenden Schulen
 - Gute Unterstützung durch den Förderverein
 - Umsetzung umfangreicher Aktivitäten im Bereich Bewegungsfreundliche Schule und fit4future
 - Erweiterung des Angebotes an offenen Lernformen bspw. durch Tages- und Wochenplanarbeit, durch die Erarbeitung von Lapbooks, durch die Nutzung von Logico, durch Mediennutzung
 - Umsetzung einer Schulinternen Lehr- und Lernplanung
 - Soziales Kompetenztraining
 - Kurs Medienkunde in Klasse 2

- Unsere Herausforderungen:
 - Teilnahme am Starchancenprojekt
 - Erhöhung der Bildungschancen durch spezifische Angebote
 - Intensivere Förderung der Basiskompetenzen
 - Gestaltung lernförderlicher Räume
 - Stärkung multiprofessioneller Teams
 - Schulentwicklung
 - Umsetzung traditioneller Projekte unter Nutzung des neu gestalteten Lernumfeldes z.B. Tanzprojekt als besonderer Höhepunkt

3. Unsere Arbeitsvorhaben

3.1. Unterricht und Förderung (Lehren und Lernen)

3.1.1. Gestaltung eines methodisch vielfältigen Unterrichts

- **Ziel:** Wir gestalten einen methodisch vielfältigen Unterricht, um bei unseren Schülern soziale und methodische Kompetenzen zu entwickeln sowie Selbständigkeit und Lernfreude zu fördern. Dies gelingt durch eine regelmäßige Öffnung des Unterrichts in allen Klassen, durch die Erweiterung des methodischen Repertoires zur Differenzierung und die Etablierung einer Schulberatungskultur mittels kompetenzorientierte und transparente Bewertung.
- **Maßnahmen:**
 - Öffnung des Unterrichts in der SEPh durch:
 - Stationenlernen und themenbezogene Projekte
 - Nutzung verschiedener Formen der Selbstkontrolle
 - Lerntheke mit differenzierten Angebote
 - Freiarbeit und Arbeit mit Tagesplänen
 - PA und GA regelmäßig
 - Fortführung und Erweiterung des geöffneten Arbeitens in Klasse 3/ 4 durch:
 - Erweiterung mit Stationenlernen, Lernzirkel, Lerntheke, Freiarbeit
 - EA/ PA/ GA zum Erlangen sozialer Kompetenzen
 - Erweiterung der Tagesplan- und Wochenplanarbeit
 - z.B. in Übungsphasen, am Ende einer Stoffeinheit und zur Vorbereitung der nächsten LZK
 - auch mit kompetenzorientierter Selbst- und Fremdbewertung
 - unter Nutzung von didaktischen Materialien und des Computers
 - Verstärkte innere Differenzierung und Individualisierung im Unterricht durch
 - differenzierte Aufgabenstellungen insbesondere in Übungsphasen und HA
 - differenzierte Leistungsbewertung auch unter Nutzung von Nachteilsausgleich
 - anregende Lehr- und Lernarrangements
 - Intensivierung der Arbeit mit Selbstkontrolle und Selbstreflexion
 - Entwicklung einer Schulberatungskultur durch kompetenzorientierte und transparente Bewertung
 - Gespräche zur Lernentwicklung unter Einbindung der Schüler und Eltern durch einen Einschätzungsbogen, welcher der Selbstreflexion des Schülers dient
 - Kompetenzorientierte Bewertung mit Kriterien (Kompetenzraster)
 - Note und würdigendes Worturteil nach LZK, WP und anderen größeren Leistungsfeststellungen
 - Abgestimmte Inhalte der Zeugnisbeurteilungen für alle Klassen
 - Umsetzung einer schulinternen Lehr- und Lernplanung
 - Medienkompetenzentwicklung entsprechend SCHILLP
 - Kurs Medienkunde in Klasse 2
- **Maßnahmen der Weiterentwicklung 2024/ 25**
 - Austausch und Umsetzung: kompetenzorientierte Bewertung, Notenaussetzung, Nachteilsausgleich, Diagnostikverfahren
 - Gestaltung lernförderlicher Räume
 - Stärkere Förderung der Basiskompetenzen durch spezifische Angebote

3.1.2. Intensivierung der Förderung/ Gestaltung des Gemeinsamen Unterrichts

- **Ziel:** Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Tätigkeit steht das Erkennen, Herausfordern und Weiterentwickeln der individuellen Kompetenzen eines jeden Schülers. Voraussetzung dafür sind sowohl die Professionalisierung und Kooperation der Pädagogen sowie die professionelle Zusammenarbeit mit Eltern und Partnern.
- **Maßnahmen:**
 - Beobachtung und Dokumentation der Lernentwicklung der Schüler durch
 - pädagogische Diagnostik insbesondere durch die Auswertung von LZK, Leseanalysen, WP- Auswertung, ILeA- Lernstandsanalysen
 - eine an den Stärken der Schüler orientierte Förderplanung in Verantwortung des Klassenlehrers mit Unterstützung durch den Förderpädagogen mit einheitlichem Förderplan
 - Feststellung zur sonderpädagogischen Begutachtung entsprechend der gesetzlichen Grundlagen in Verantwortung der Förderpädagogen
 - Förderplanung und Fördermaßnahmen für Kinder mit besonderen Bedürfnissen durch
 - Förderunterricht einzelner Schüler oder in Kleingruppen durch Frau Petermann und Frau Bohner
 - individuelle Unterstützung von Schülern im GU durch die Förderpädagogen v.a. in Übungsphasen und offenen Unterrichtssequenzen
 - Förderung sozialer Kompetenzen durch die Schulsozialarbeiterin
 - Leseförderung durch Frau Heymann (Schulbudget)
 - Deutsch als Zweitsprache (DAZ)
 - Nutzen pädagogischer Hilfsmittel wie Verstärker, Lobkarten, Schülerführerschein, ...
 - Begabtenförderung innerhalb der Clubangebote im Hort und der Ergänzungsstunden, Teilnahme an Wettbewerben
 - Sprachförder- und LRS- Kursen durch die Förderpädagogen
 - Professionelle Zusammenarbeit mit den Eltern
 - am Bedarf orientiert
 - bei Kindern mit besonderen Bedürfnissen im Zusammenhang mit der Erstellung und Fortschreibung der Förderpläne bzw. beim sonderpädagogischen Feststellungsverfahren
 - Professionalisierung der Pädagogen
 - bei Bedarf Fallberatung
 - Nutzung der sonderpädagogischen Kompetenz in SCHILF und Gesprächsrunden
- **Maßnahmen der Weiterentwicklung 2024/ 25**
 - Weiterarbeit am Thema „Umgang mit schwierigen Schülern“
 - Zusammenarbeit im GU – Teamarbeit, Förderplanung, Beratungskultur

3.1.3. Gesundheit und Bewegung

- **Ziel:** Bewegung und Gesundheit sind wichtige Seiten der persönlichen Entwicklung und Bestandteile ganzheitlicher Bildung. Durch Gesundheitserziehung und vielfältige Bewegungsangebote befördern wir ein effektives Lernen, steigern den Lernerfolg, stärken das soziale Klima und entwickeln somit die Schulkultur.
- **Aktivität: Sportunterricht und Sportförderunterricht**
 - Qualitätsvolle Gestaltung des Sportunterrichts
 - Teilnahme an Wettbewerben wie bspw. Kreiscross, Fußballturnier, Kinder- und Jugendmehrkampf, Zweifelderball
 - Durchführung von Herbstcross, Frühjahrscross, Sportfest, Sport- und Ernährungstagen
- **Aktivität: Bewegter Unterricht**
 - Einbinden von Bewegungspausen, Auflockerungsminuten, Entspannungsphasen entsprechend der Klassensituation
 - Nutzung einer Bewegungskartei zur Bewegung, Konzentration, Entspannung und Motorik, zum Wutabbau und mit Körperkontakt
 - Nutzung von verschiedenen Sitzvarianten
- **Aktivität: Bewegte und gesunde Pause**
 - Gestaltung von bewegungsfreundlichen Pausen unter Nutzung der „Bewegungskiste“ je Klasse
 - Nutzung von Bewegungsangeboten auf dem Schulhof und dem neuen Spielplatz: Zweifelderball- und Fußballfeld, Boulderwand, großes Spielgerät zum Rutschen, Balancieren, Klettern, ...
 - Gesundes Schulfrühstück durch den Trampelpfad jeden Donnerstag
- **Aktivität: Außerunterrichtlicher und außerschulischer Sport**
 - Bewegung und Entspannung: täglicher Aufenthalt im Freien, monatliche Sportnachmittage, bewegungsfreundliche Clubangebote im Hort
 - Kooperation Schule- Sportförderunterricht
 - Athletenclub Germania Artern e.V. (Ringens)
 - BSV 94 Artern (Hortsport, Basketball)
 - VFB Artern 1919 e.V. (Fußball)
 - VFB Blau Weiß Voigstedt e.V. (Fußball)
 - HV90 Artern (Handball)
- **Aktivität: Projekte**
 - Herbst- und Frühjahrscross
 - Fasching 26.02.2025
 - Sportfest 13.05.2025 (20.05.2025)
 - Schwimmbadfest 26.06.2025
 - Verlängerung der Teilnahme am Projekt fit4future
- **Maßnahmen der Weiterentwicklung 2024/ 25**
 - Tanzprojekt mit Miles Shane 10.-13.06.2025
 - Einbinden von kleinen Fortbildungssequenzen aus fit4future in den DB der Kollegen mit dem Ziel, weitere Bewegungsmöglichkeiten in den Schulalltag einzubinden

3.2. Schulklima und Schulkultur

3.2.1. Offenes und freundliches Klima durch klare Regeln und Rituale

- **Ziel:** Transparente zeitliche und räumliche Strukturen dienen der Orientierung, geben Halt und ermöglichen Entwicklung. Mit der einheitlichen Etablierung einer überschaubaren Anzahl von Regeln und Konsequenzen wollen wir positives Verhalten bei unseren Schülern verstärken, negatives Verhalten unterbinden und somit ein freundliches und offenes Klima befördern.

- **Maßnahmen:**
 - Umsetzung einer überschaubaren Anzahl von Regeln
 - Einheitliches Handeln der Pädagogen anhand gemeinsam mit Schülern und Eltern festgelegter Konsequenzen (Nutzung der neuen Hausordnung)
 - Auseinandersetzung mit den für alle Schüler geltenden Regeln und Konsequenzen, Belehrung der Schüler zu Beginn jedes Schuljahres
 - Information aller Eltern mittels Elternbrief und in den ersten Elternversammlungen und fortlaufende Einbindung der Eltern v.a. in besonders schwierigen Fällen und dann, wenn pädagogische Maßnahmen nicht greifen
 - Einbindung der Aufsichtsschüler (Klasse 4)
 - Einbinden der Schulsozialarbeiterin und des schulpsychologischen Dienstes in vereinzelt Klassen und in besonderen Problemsituationen
 - Einbeziehung der gewählten Schülerversammlung

- **Maßnahmen der Weiterentwicklung 2024/ 25**
 - Umsetzung des Konzeptes „Schule gegen sexuelle Gewalt“
 - Umsetzung der neuen Hausordnung

3.2.2. Einbindung der Schüler in die Gestaltung des Schullebens

- **Ziel:** Durch gewählte Schülervertretungen sind unsere Schüler aktiv in die Gestaltung des schulischen Lebens einbezogen. Sie übernehmen zunehmend mehr Verantwortung und helfen mit, Konflikte zu lösen.
- **Maßnahmen:**
 - Wahl der Schülervertretung in den 1. bis 4. Klassen
 - regelmäßige Treffen der Schülersprecher bei der Beratungslehrerin
 - Mitentscheidung durch Schüler bei schulinternen Wettbewerben, bei der Gestaltung von Schulhöhepunkten, bei der Evaluierung am Schuljahresende
 - Mitwirkung der Schülersprecher bei der Präsentation der Schule nach außen
 - Schülersaufsicht in der großen Pause
- **Maßnahmen der Weiterentwicklung 2024/ 25**
 - Information der Schüler zur neuen Hausordnung und zum Schutzkonzept
 - Einbinden der Schüler in die Umsetzung dieser

3.2.3. Traditionelle Projekte unter Mitwirkung der Partner der Schule

- **Ziel:** Unsere traditionellen Projekte bereichern inhaltlich den Unterricht und die Hortarbeit. Sie tragen zur Entwicklung von Gemeinsamkeit und Teamfähigkeit bei, fördern die Begabungen unserer Schüler sowie deren Kreativität. Planung, Durchführung und Auswertung erfolgt unter Einbindung der Schüler- und Elternvertretungen sowie zahlreicher weiterer Partner. Öffentlichkeitswirksamkeit wird umgesetzt.
- **Maßnahmen:**
 - Herbstwoche
 - Thema „Wiese“ am 17.09.2024 Klasse 2
 - Thema „Klasse Natur“ am 18.09.2025 Klasse 3
 - Thema „Wasser“ am 19.09.2024 Klasse 4
 - Brandschutzerziehung in allen Klassen im November / Dezember 2023
 - Weihnachtsaufführung durch das GalliTheater am 06.12.2024 in der Turnhalle
 - Weihnachtsbasteln mit den Eltern am 29.11.2024
 - Weihnachtsprogramm von Kindern für Kinder am 18.12.2024
 - Bücher- und Spielzeugbasar 11.-13.12.2024
 - Fasching am 26.02.2025
 - Tag der offenen Tür am 28.03.2025
 - Osterprojekte innerhalb der Klassen
 - Lesewoche 31.03.- 04.04.2025
- **Maßnahmen der Weiterentwicklung 2024/ 25**
 - Umsetzung des Konzeptes zum Tag der offenen Tür

3.3. Kooperation und Kommunikation

3.3.1. Personalentwicklung/ Teamarbeit

- **Ziel:**
 - abgestimmtes und einheitliches Handeln
 - sich gegenseitig unterstützen und arbeitsteilig arbeiten
 - Erfahrungen, Ideen und Materialien austauschen
 - sich gegenseitig stärken und motivieren

- **Maßnahmen zur Personalentwicklung:**
 - Mitarbeiter- Vorgesetzten- Gespräche aller 2 Jahre verbindlich und zusätzlich bei Bedarf
 - Monatliche Dienstberatungen der Lehrer und des Hortkoordinators zu Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung am Bedarf orientiert (in der Regel 13:30 Uhr, zweimal jährlich 16:00 Uhr gemeinsam mit allen Erziehern)
 - Wöchentliche Dienstberatungen der Horterzieher zu Planung und Reflexion der Ganztagsbetreuung
 - Temporäre Arbeitsgruppen zur Vorbereitung von schulischen Höhepunkten
 - Einbinden der Kollegen bei Schulentwicklungsvorhaben, der Lehrereinsatzplanung und bei der Vergabe von finanziellen Mitteln
 - Informationsfluss durch im Lehrerzimmer hinterlegte Protokolle, Monatspläne und Aushänge sowie durch die Dienstmail
 - Förderung der Professionalisierung der Pädagogen durch am Bedarf orientierte schulinterne Fortbildungen

- **Maßnahmen der Teamarbeit:**
 - regelmäßige Kurzabsprachen und Informationsaustausch zwischen Lehrern und Erziehern
 - wöchentliche Planung und Absprachen bezüglich des Unterrichts, anstehender LZK, Projekte usw. (KL, GU- L, HE)
 - monatliche Absprachen (jeweils vor der DB) u.a. zur zielgerichteten Förderung (Förderpläne, Nachteilsausgleich, Fallberatungen, ...)
 - alle Beratungen erfolgen ergebnisorientiert und mit geteilter Verantwortung

- **Maßnahmen der Weiterentwicklung 2024/ 25**
 - Vertrauensbildende Maßnahmen wie Weihnachtsfeier, Abschlussgrillen
 - Projektteams planen unter Einbindung aller Kollegen die Projekte mit dem Ziel, deren Qualität und inhaltliche Gestaltung zu verbessern
 - Startchancenprojekt
 - Sport/ Fasching
 - Übertritt Kita- GS/ Tag der offenen Tür
 - Herbst/ Weihnachten/ Lesewoche
 - Schulinterne Fortbildung:
 - Nutzung des Krisenordners- Arbeit an Fallbeispielen
 - Außerunterrichtliche Lernorte
 - Fortsetzung „Umgang mit schwierigen Schülern“

3.3.2. Eltern als Kooperationspartner

- **Ziel:** Eltern sind die wichtigsten Partner unserer Schule. Ihnen auf Augenhöhe zu begegnen, Ihre Ideen und Meinungen einzubinden, ist uns wichtig. Die Kooperation mit unseren Eltern erfolgt durch aktives Einbinden der gewählten Elternvertretungen in Schulentwicklungsprozesse, durch eine Beteiligung aller Eltern bei schulischen Höhepunkten sowie eine transparente und öffentlichkeitswirksame Arbeit.
- **Maßnahmen:**
 - Elternversammlungen am Anfang des Schuljahres durch die Klassenlehrer (mit schulspezifischen und klassenspezifischen Themen)
 - Zusammenkunft der Schulelternvertretung und Schulkonferenz zu schulorganisatorischen Themen und Entwicklungsschwerpunkten 3 mal jährlich, Festhalten wichtiger Beschlüsse im Protokoll
 - bei notwendigen kurzfristigen Informationen der EV Mailkontakt möglich
 - jährliche Lernentwicklungsgespräche und weitere Gespräche bei Bedarf
 - Transparenz durch Elternbriefe (2- 3mal jährlich), Aushänge im Schulhaus sowie Pressemitteilungen
 - Einbinden der Eltern bei der Vorbereitung und Durchführung schulischer Höhepunkte
- **Maßnahmen der Weiterentwicklung 2024/25**
 - Einbinden der Eltern bei der Ideensammlung im Startchancenprojekt
 - Evaluation der Elternarbeit am Schuljahresende

3.3.3. Stetige Zusammenarbeit mit allen Partnern der Schule

- **Ziel:** Eine Schule ist so gut, wie die Menschen, die in ihr und mit ihr arbeiten, die sich gemeinsam Ziele stecken, diese umsetzen und dafür sorgen, dass ein Klima entsteht, in dem alle gut lernen und arbeiten können. Dies gelingt durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Partnern der Schule, die Unterricht und Schulleben inhaltlich, aktiv und finanziell unterstützen und fördern.
- **Maßnahmen:**
 - Zusammenarbeit mit den kooperierenden Kindertageseinrichtungen und Schulen zur Gestaltung eines gelingenden Übergangs (siehe Kooperationsvereinbarungen und Kooperationspläne)
 - Unterstützung der Bildungs- und Erziehungsarbeit unserer Schule durch den Förderverein (siehe Satzung Förderverein und Schulflyer)
 - Erweiterung sportlicher Freizeitangebote und Bewegungsförderung durch die Kooperation mit 5 Sportvereinen (siehe Kooperationsvereinbarungen)
 - Einbinden von weiteren Partnern wie bspw.
 - Bürgermeister der Stadt Artern und der Gemeinden (Nutzung von Schwimmbad und Stadion, kulturelle Aktivitäten)
 - Kyffhäusersparkasse (finanzielle und materielle Unterstützung)
 - Kinder- und Jugendförderverein (gemeinsame Projekte, Nutzung von Gelände und Räumlichkeiten)
 - Trampelpfad (jeden Donnerstag gesundes Schulfrühstück)
 - THINKA (u.a. Unterstützung bei der Betreuung der Aussiedler)
- **Maßnahmen der Weiterentwicklung 2024/25**
 - Intensivere Abstimmung mit den weiterführenden Schulen und Etablierung gegenseitiger Hospitationen

4. Anhänge:

- Hortkonzept
- Schuljahresarbeitsplan
- Flyer und Schulhymne
- Hausordnung und Schutzkonzept